

Adler-Apotheke Chemnitz

Kronenstraße 1

Kurt Lerche

Fernruf 23613/14

1594 privilegiert



Hofansicht des alten Hauses der Adler-Apotheke

Die Geschichte der alten Adler-Apotheke geht zurück auf die Mitte des 16. Jahrhunderts. Drei vom jeweiligen Landesfürsten verliehene, mit dem landesherrlichen Siegel versehene, pergamentene Privilegirkunden aus den Jahren 1638, 1717 und 1777 sind noch im Original erhalten und werden vom Verein für Chemnitzer Geschichte im städtischen Museum aufbewahrt. In dem Privileg aus dem Jahre 1638 wird Wort für Wort der Text eines älteren Privilegs wiederholt, welches im Jahre 1594 dem „Erbaren und Wohlgeachten Severus Hummel“ verliehen wurde. Dieser hatte die Apotheke im gleichen Jahre von seinem „Schweher“ Rochus Wildeck gekauft, welcher wohl als erster Apotheker in Chemnitz anzusprechen ist. Ihm gehörte am Markte das dritte Haus von der

Ecke nach der Klosterstraße zu, links neben dem Gasthaus „Güldener Bock“ (jetzt Fladescher Besitz) und dort hat er wohl auch seine Apotheke betrieben, doch sind über seine Besitzzeit Daten nicht mehr zu finden. Sein Nachfolger Serverus Hummel verlegte um das Jahr 1600 die Apotheke an den Hauptmarkt in das vierte Haus von der Bachgasse (heutige Kronenstraße) aus, das 1634 abbrannte und 1635 neu erbaut wurde. Am 7. Juni 1667 kaufte der damalige Eigentümer der Adler-Apotheke Wolfgang Heinr. Schröter sen. das Haus an der Ecke der jetzigen Kronen- und Johannisstraße und verlegte 1673 dorthin die Apotheke. Das schmucke Eckhaus mit dem kräftig vorspringenden zweistöckigen Erker und einer niederen romanischen Bogentür, das den älteren Chemnitzern noch gut in Erinnerung sein dürfte, verwob schon damals eine reiche Vergangenheit mit seinen Mauern. Vom 19.—23. November 1632 nahm Wallenstein nach der Schlacht bei Lützen in jenem Bürgerhaus Quartier.

Bis zum Jahre 1813 war die Adler-Apotheke die einzige Apotheke in der Stadt. Im Jahre 1889 wurde das alte Patrizierhaus abgerissen und es entstand der Neubau in seiner heutigen Form. Aus der gleichen Zeit stammte auch die Inneneinrichtung der Apotheke, die im Jahre 1929 durch eine neuzeitlich moderne ersetzt wurde. Das Laboratorium erfuhr schon 1928 einen völligen Umbau und ist mit den modernsten Apparaten und Maschinen ausgerüstet. Die vorbildliche Innenorganisation der Apotheke ermöglicht in kürzester Zeit die Auffindung der bald 13 000 verschiedenen Arzneimittel und Spezialpräparate und erleichtert nicht nur die schwere Arbeit des Apothekenpersonals, sondern ist auch die Vorbedingung, um den vielfachen Wünschen des arzneibedürftigen Publikums schnellstens gerecht zu werden. Die Leitung der Adler-Apotheke sorgt für gewissenhafte Ausführung aller Arzneiverordnungen und für Verwendung erster Qualitäten, so daß alles in allem die Adler-Apotheke Chemnitz sich den am besten geleiteten Betrieben des Reiches würdig an die Seite stellen kann.

